



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Kurz & bündig

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

KURZ UND BÜNDIG

Familienfreundliches Rektorat

Familienfreundlich kommentierte das Rektorat die Planung des MWuF für die Vorlesungszeiten 1981/82 und 1982/83. Die nur vierwöchige Übereinstimmung von Sommerferien und vorlesungsfreier Zeit 1983

ist dem Rektorat zu knapp. Es will auf eine Vorverlegung des Vorlesungsbeginns um eine Woche drängen, um für alle Hochschulangehörigen mit schulpflichtigen Kindern ein Mindestmaß gemeinsamen Urlaubs zu gewährleisten. Die vom Ministerium vorgeschlagenen Zeiten:

Studienjahr 1981/82

Vorlesungsbeginn:

	WS	SS
1. für Studiengänge, die denen an Fachhochschulen entsprechen	5. 10. 81	22. 3. 82
2. Lehramtsstudiengänge und integrierte Studiengänge	19. 10. 81	26. 4. 82

Vorlesungsende:

1.	19. 2. 82	23. 7. 82
2.	19. 2. 82	23. 7. 82

Studienjahr 1982/83

Vorlesungsbeginn:

1.	4. 10. 82	21. 3. 83
2.	18. 10. 82	25. 4. 83

Vorlesungsende:

1.	18. 2. 83	22. 7. 83
2.	18. 2. 83	22. 7. 83



Daß der Campus der Paderborner Universität vorbildlich ausgelegt ist, hat sich nicht nur in der Region herumgesprochen. Anregungen für einen geplanten Neubau holten sich Vertreter des Cape Technikon aus Kapstadt. Dr. Theo C. Shippey, Direktor der Technischen Universität war nicht nur an der Architektur interessiert. Mit 5.000 Studenten und drei Wissenschaftsbereichen ist seine südafrikanische Universität kleiner angelegt als die Gesamthochschule, die angebotenen Disziplinen gibt es freilich auch hier. Besonderes Interesse fand der in GH's modellhaft praktizierte Versuch, Theorie und Praxis in Forschung und Lehre zu verbinden. Beeindruckt von Architektur und Organisation gleichermaßen von rechts Gerhard Reckert, Dr. Shippey, Udo Gerstmann und die südafrikanischen Architekten Tony H. Olley und Walter Thomas.

Sonnige Schneehasen

Unterkühlte Naturen können sich vom 20. - 27. September ins kalte Vergnügen stürzen, Schnee und Sonne satt, ohne daß es zu viel Pulver kostet. Ganze 370,- DM (plus PKW-Fahrtkosten) sind auf den Tisch des Hauses zu legen, um in

3.200 m Höhe mit Vollpension, Ski-Pass und Schulung für Anfänger und Fortgeschrittene Sommerski-spaß zu erleben. Für ganz Heiße gibt's gar einen Rennlauf-Kurs. Après-Ski ist kostenfrei im Hause mit Diskothek und Swimming-Pool. Anmeldungen bis zum 15. Juni bei Dieter Thiele, H 5.137, Tel. (60-) 2919.

DAAD Letter

Die Verbindung zu ehemaligen, ausländischen Stipendiaten, die heute über die ganze Welt verstreut leben und arbeiten, hilft den akademischen Einrichtungen der Bundesrepublik, kontinuierlich mit der internationalen akademischen Welt in Kontakt zu bleiben.

DAAD Letter - Hochschule und Ausland -

soll diesen Kontakten dienen. Mit einer Auflage von 7.500 Exemplaren ist jetzt die 1. Ausgabe erschienen. Die neue Zeitschrift richtet sich an frühere ausländische Stipendiaten des DAAD. Sie will dazu beitragen, die Kontakte zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Ausländern, die hier studiert, gelehrt und geforscht haben, zu verbessern.

Blick über die Grenzen

Mit einem Bericht über das Studium deutscher Studenten im Ausland und über den Austausch junger Wissenschaftler mit dem Ausland will die Landesregierung einen Beitrag zur Intensivierung der aufgezeigten Möglichkeiten leisten. Zugleich werden Vorschläge vorgelegt, die zur Diskussion gestellt werden.

Der Bericht geht auch ein auf die in einem Antrag der Opposition im Landtag aufgeworfenen Fragestellungen. Dieser Antrag und die Landtagsdebatte dazu sind im Anhang dokumentiert.

Wissenschaftsminister Jochimsen erwartet von der Diskussion dieses Berichtes eine Verbesserung der Förderung des Auslandsstudiums und eine stärkere Wahrnehmung der schon gegebenen Studien- und Fördermöglichkeiten.

Auslandstudium und Wissenschaftleraus-tausch sind für ihn Elemente einer offenen und zukunftsgerichteten Hochschulpolitik: „Sie müssen einen festen Platz in den Hochschulen und in der aktuellen Hochschul- und Wissenschaftslandschaft erhalten. Die derzeitige Situation kann niemanden befriedigen. Es wird auch vom Engagement der jungen Generation abhängen, ob die Chancen der Begegnung mit dem Ausland genutzt werden und ob der Mut aufgebracht wird, sich den Risiken eines Auslandsstudiums tatsächlich zu stellen.“

Exemplare des Berichtes und Tips und Anregungen von Experten gibt's im Auslandsamt. Bei längerer Beratung telefonisch anmelden unter (60) 2534!